



Spuren I

2. Sinfoniekonzert des Oldenburgischen Staatsorchesters

Werke von J. Brahms, Oliver Schneller (UA), John Stock (UA), Felix Woyrsch

in Zusammenarbeit mit klangpol und dem oh ton-ensemble

So 16. und Mo 17. Oktober im Großen Haus

Mit einem besonderen Konzertereignis kehren die Sinfoniekonzerte des Oldenburgischen Staatsorchesters in das frisch renovierte Große Haus zurück. Mit der ersten Sinfonie von Johannes Brahms erklingt ein Schlüsselwerk des 19. Jahrhunderts neben zwei Werken des 21. Jahrhunderts, die das Erbe dieser so unglaublich reichen sinfonischen Tradition in die Gegenwart fortschreiben: Die Uraufführung *Deserter from Kent* des in Oldenburg lebenden John Stock sowie Oliver Schnellers *Dreamspace*. Dieses Stück stellt die klassische Besetzung eines Sinfonieorchesters einem Solistenensemble aus Akkordeon, Klavier, Violoncello, Kontrabass, E-Gitarre und Schlagzeug gegenüber. In verschiedenen Konstellationen treten insgesamt sechs Mitglieder des renommierten Oldenburger oh ton-ensemble in den musikalischen Dialog mit dem Staatsorchester und durchlaufen verschiedene »Traumräume«, in denen sich Anklänge an den Big-Band-Jazz ebenso finden wie schillernde Orchesterfarben in der Tradition von Ravel und Messiaen. Ergänzt wird das Programm durch die Uraufführung der Hamlet-Ouvertüre des Hamburger Spätromantikers Felix Woyrsch.

Programm:

John Stock * *The Deserter From Kent* (UA)

Felix Woyrsch * Ouvertüre zu Shakespeares *Hamlet*, op. 56

Oliver Schneller * *Dreamspace* Konzert für Ensemble und Orchester (UA)

Johannes Brahms * Sinfonie Nr. 1 c-Moll, op. 68

Dirigent: Thomas Dorsch

Solisten: Margit Kern - Akkordeon, Steffen Ahrens - E-Gitarre, Thomas Hell - Klavier, Michael Pattmann - Schlagzeug, Graham Waterhouse, Violoncello, John Eckhardt - Kontrabass (Mitglieder des oh ton-ensemble)

So 16. Oktober, 11.15 Uhr und

Mo 17. Oktober, 19.30 Uhr, Großes Haus

Konzerteinführung: jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn

Karten: 0441.2225-111 und www.staatstheater.de